

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 23.05.2017 beschlossen, zwei verschiedene Möglichkeiten zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs im Bereich des Jahnplatzes zu untersuchen.

Daraufhin wurde von der Stadt Bielefeld ein Auftrag für eine verkehrstechnische Untersuchung an ein externes Büro vergeben.

Im Zuge des sog. Diesel-Gipfels Anfang August 2017 wurden von Seiten der Bundesregierung neue Fördermöglichkeiten für Kommunen mit hoher NOx-Belastung aufgelegt. Zum Förderaufruf des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) „Automatisiertes und vernetztes Fahren – Green Masterplans“ reichte daraufhin die Stadt Bielefeld am 29.09.17 fristgerecht einen Antrag auf Förderung der vorbereitenden Untersuchungen für den "Verkehrsversuch Jahnplatz" ein.

Gemäß den geltenden Förderbedingungen können nur Aktivitäten gefördert werden, die zum Zeitpunkt der Beantragung noch nicht begonnen oder beauftragt sind.

Die o.g. verkehrstechnische Untersuchung war jedoch zu diesem Zeitpunkt längst beauftragt und der Gutachter hatte bereits mit der Bearbeitung begonnen. Daher teilte das BMVI mit, dass der Antrag leider nicht genehmigt werden kann.

Am 29.11.17 wurden wir jedoch telefonisch gebeten – trotz der eigentlich schon abgelaufenen Frist – noch einen neuen Antrag auf Fördermittel aus dem „Dieselforum“ zu stellen. Da sich nach Rücksprache mit dem Amt für Verkehr hinsichtlich des Verkehrsversuchs Jahnplatz keine förderfähigen Themen mehr

ergaben, hatten wir die Idee, Fördergelder im Zusammenhang mit sich aus dem betrieblichen Mobilitätsmanagement ergebenden Aspekten zu beantragen:

- Untersuchung zum Thema „Ausweitung der sich aus dem betrieblichen Mobilitätsmanagement ergebenden Ladeinfrastruktur für E-Mobilität auf die Gesamtstadt“
- Untersuchung, wie in Bielefeld ansässige Unternehmen für neue Ansätze bei der Mitarbeitermobilität gewonnen werden können ?
- Darüber hinaus stellen wir die Frage ob auch eine Untersuchung zur City-Logistik (letzte Meile) Aussicht auf Erfolg hat?

Mit diesen Fragekomplexen habe ich den Antrag eingereicht. Die Antragssumme beläuft sich auf insgesamt 290.000 € für die externen Aufträge. Davon entfallen

- 120.000 € auf eine Konzepterstellung für die Ladeinfrastruktur für E-Mobilität in der Gesamtstadt
- 50.000 € auf die Untersuchung zur Mitarbeitermobilität in (großen) Bielefelder Unternehmen (wie lassen sich Unternehmen für die Ansätze zur Mitarbeitermobilität aus dem städt. Betrieblichen Mobilitätsmanagement) gewinnen und
- 120.000 € auf die Untersuchung der City Logistics einschließlich der Fragestellungen zu einem zentralen Distributionszentrum.

Die Untersuchungen/Konzeptstellungen müssen im 1. Halbjahr 2018 gemacht werden (wir müssen also gleich im Januar mit dem Vergabeverfahren beginnen).